

# Moderate Mittelzuflüsse am ETF-Markt im Oktober

Das vierte Quartal begann mit gebremsten Nettomittelzuflüssen am europäischen ETF-Markt. Sie beliefen sich auf knapp 1,1 Mrd. Euro. Nur im April und Juni waren die Mittelzuflüsse geringer. Grund für den schwachen Oktober dürften die politischen Entwicklungen sowie das Fehlen klarer Trends an den Märkten gewesen sein. In Aktien-ETFs flossen netto lediglich 386 Mio. Euro. Die Mittelzuflüsse in Anleihe-ETFs halbierten sich gegenüber dem Vormonat auf ein Volumen von 701 Mio. Euro. Vor allem ETFs auf Investment Grade-Unternehmensanleihen mussten Federn lassen. Hier zogen die Anleger insgesamt 1,3 Mrd. Euro ab.

## Der Oktober in Kürze

- ▶ Rückgang der Mittelzuflüsse um 4,8 Mrd. Euro
- ▶ +39 Mrd. Euro seit Jahresbeginn



1,1 Mrd.€



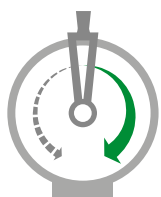
**Aktien**  
Nur minimale Mittelzuflüsse

386 Mio.€



**Anleihen**  
Mittelzuflüsse halbiert

701 Mio.€



**Rohstoffe**  
Kein Interesse der Anleger

-3 Mio.€



**Smart Beta**  
Gedämpftes Interesse

381 Mio.€

Quelle: Monatsdaten vom 1.10.2018 bis zum 31.10.2018 Bloomberg, Lyxor.  
Alle Angaben beziehen sich auf die Vergangenheit und sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

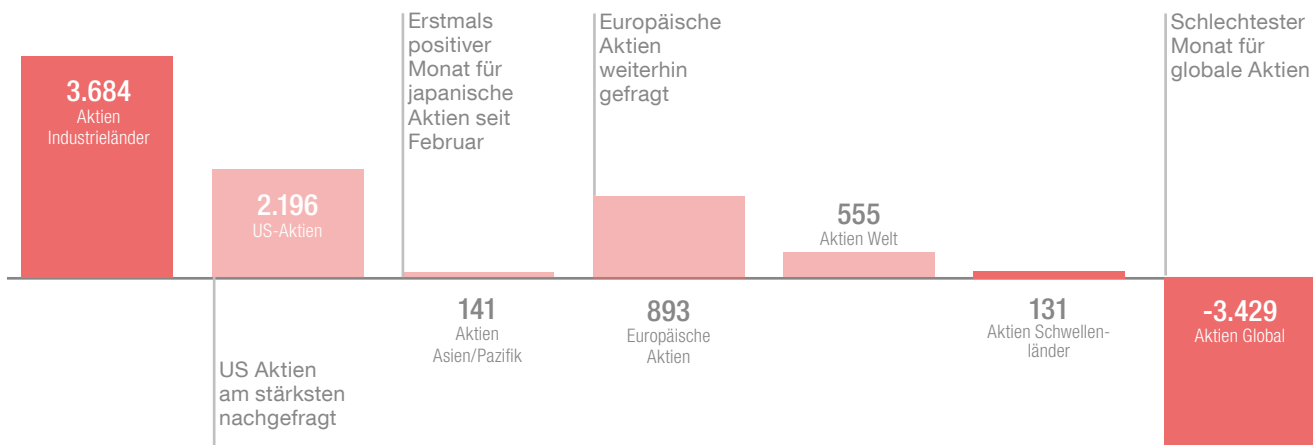
## Die zentralen Trends am ETF-Markt

# Nachfrage nach Aktien bricht ein



# 386 Mio.€

Monatliche Nettomittelbewegungen bei Aktien-ETFs in Mio. Euro

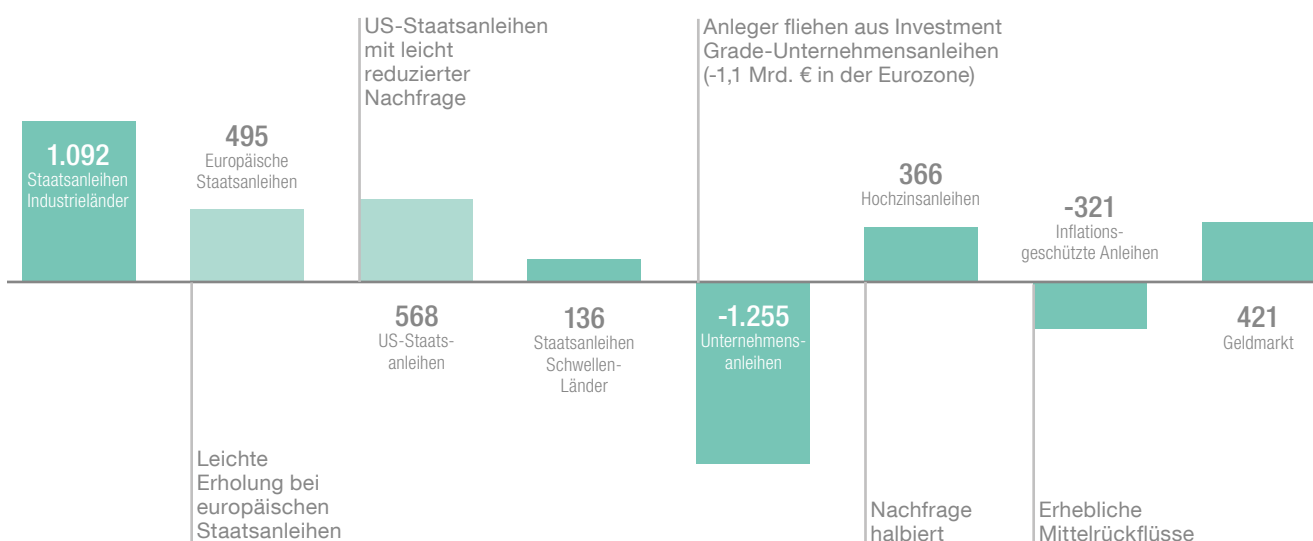


# Anleihe-ETFs: Nachfrage halbiert



# 701 Mio.€

Monatliche Nettomittelbewegungen bei Anleihe-ETFs in Mio. Euro



Quelle: Monatsdaten vom 1.10.2018 bis zum 31.10.2018 Bloomberg, Lyxor.  
Alle Angaben beziehen sich auf die Vergangenheit und sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

Fokusthema

# Kommt Japan zurück?

Erstmals seit Februar waren die Mittelbewegungen bei japanischen Aktien-ETFs wieder positiv. Vorausgesetzt, dass sich die PMI-Indikatoren und das wirtschaftliche Umfeld weiter positiv entwickeln, könnte dies eine Wende bedeuten. Zwar erscheint es unwahrscheinlich, dass sich die japanische Wirtschaft dem globalen Trend zu moderaterem Wachstum entziehen kann. Die Lage der Unternehmen ist jedoch stabil.

Günstige Bewertungen und nicht überzogene Gewinnerwartungen für das kommende Jahr



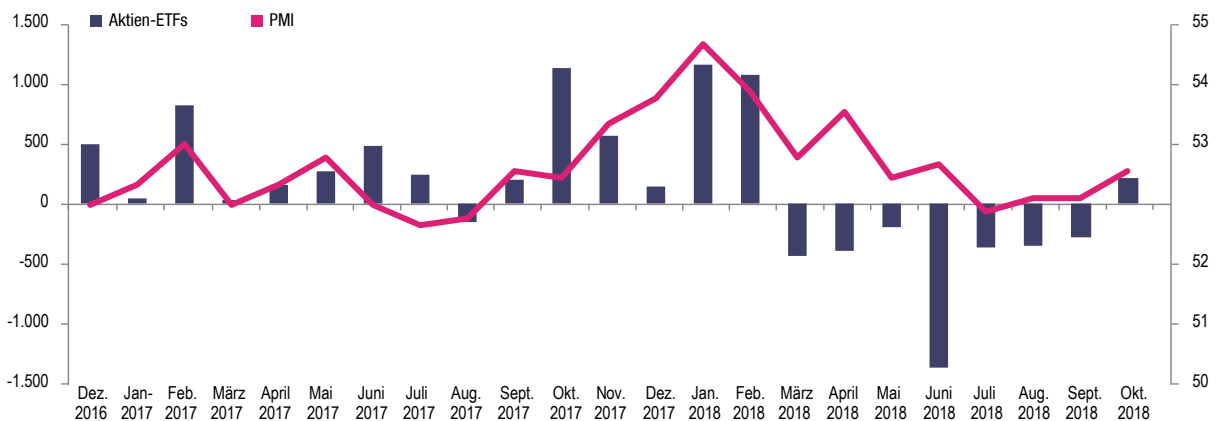
Positives Ergebnis

## 220 Mio.€

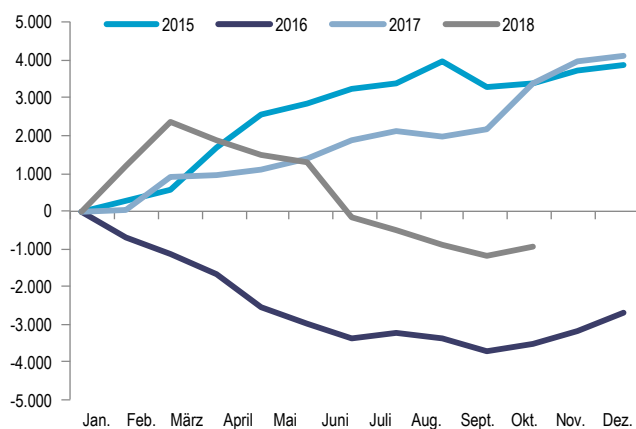
sollten die Erholung der Kurse unterstützen. Vor allem im Falle einer weiteren Abwertung des Yen.

Die Nachfrage nach ETFs könnte durch das gegenwärtig günstige Umfeld für passive Investments unterstützt werden. Hohe Korrelationen und eine geringe Sektor-Dispersion sprechen für ETFs. Seit Beginn des Jahres ist es nur 30 Prozent der aktiven, in Japan engagierten Manager gelungen, ihre Benchmark zu schlagen.

Mittelbewegung bei japanischen Aktien-ETFs und die Entwicklung der PMI-Daten



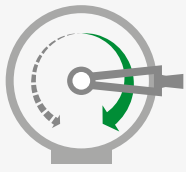
Kumulierte Mittelbewegungen bei japanischen Aktien-ETFs nach Jahren in Mio. Euro



Quelle: Monatsdaten vom 31.12.2014 bis zum 31.10.2018, Bloomberg, Lyxor.  
Alle Angaben beziehen sich auf die Vergangenheit und sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

Der Blick aufs Ganze

# Mäßige Erfolge 2018 – 6 Mrd. Euro über 2016



Seit Jahresbeginn

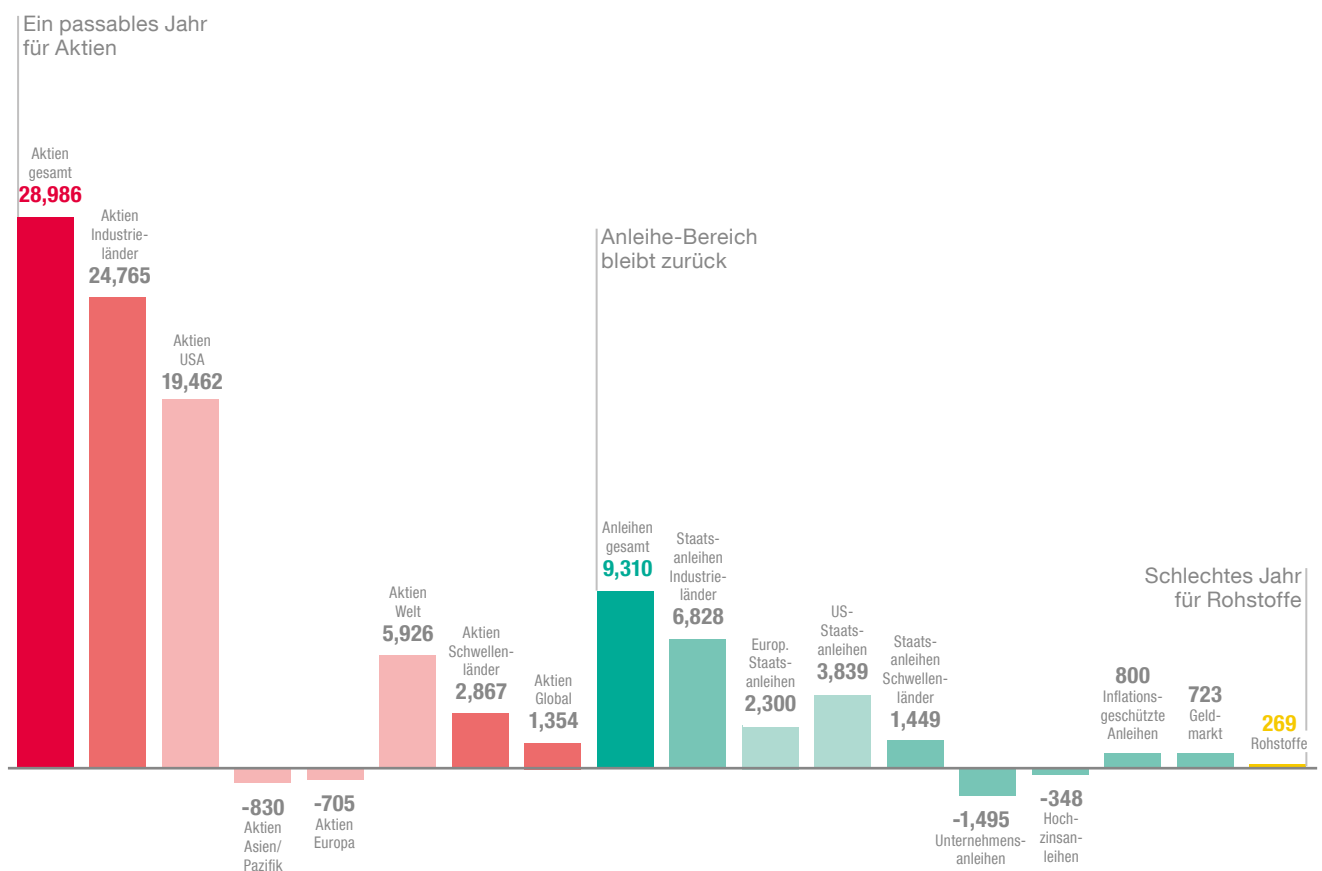
**39 Mrd.€**



AuM steigen um 3.6%

**666 Mrd.€**

Nettomittelaufkommen seit Jahresbeginn nach Assetklassen in Mio. Euro



Quelle: Monatsdaten vom 1.1.2018 bis zum 31.10.2018 Bloomberg, Lyxor.  
Alle Angaben beziehen sich auf die Vergangenheit und sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

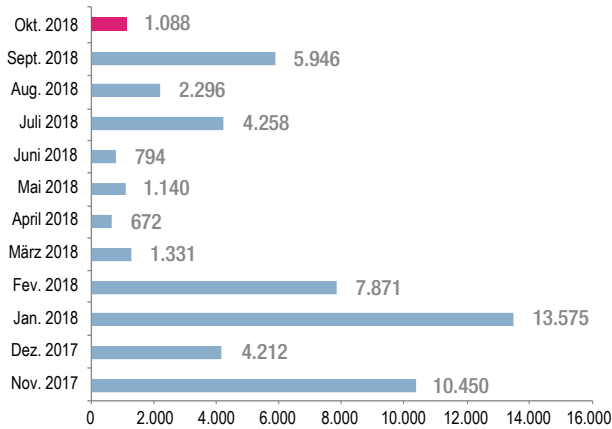
Dieses Dokument ist ausschließlich für Anleger bestimmt, die auf eigene Rechnung handeln und als „geeignete Gegenparteien“ oder „professionelle Kunden“ im Sinne der Richtlinie 2004/39 / CE für Finanzinstrumente eingestuft werden.

# Anhang: Die Entwicklung in Zahlen

## Nettomittelzuflüsse im Monatsvergleich

**NNA fielen auf 1,1 Mrd. Euro gegenüber 5,9 Mrd. Euro im September**

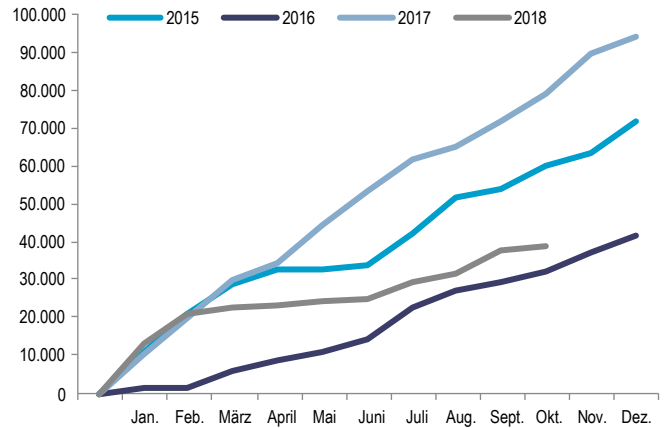
Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



## Nettomittelzuflüsse im Jahresvergleich

**Nicht das schlechteste Jahr für ETFs**

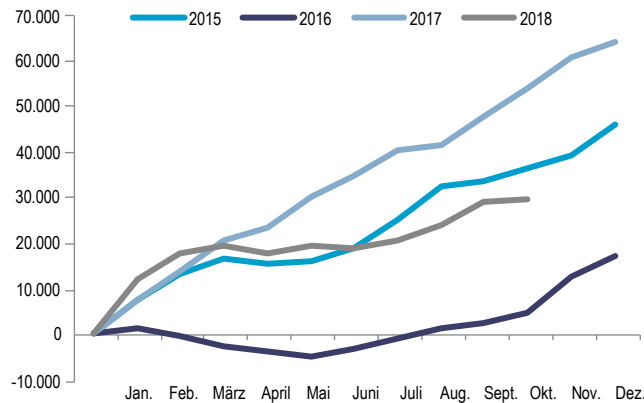
Kumuliertes Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



## Aktien

**Ein durchschnittliches Jahr für Aktien-ETFs (29 Mrd. € YTD)**

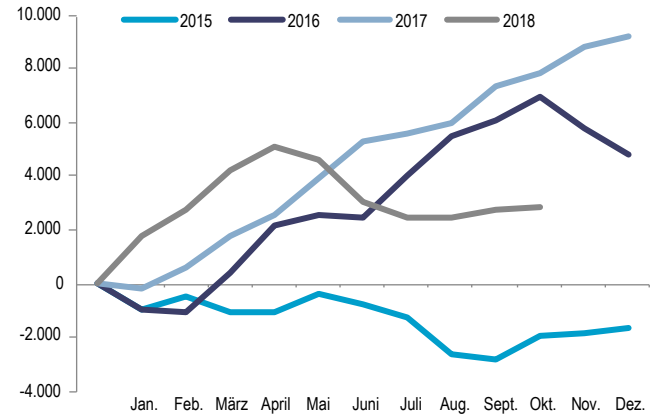
Kumuliertes Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



## Aktien Schwellenländer

**Nachfragekurve hat sich abgeflacht**

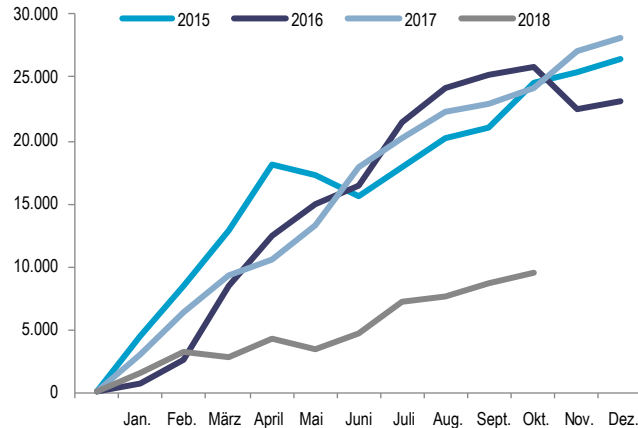
Kumuliertes Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



## Anleihen

**Deutlich weniger Nachfrage als in den vergangenen Jahren**

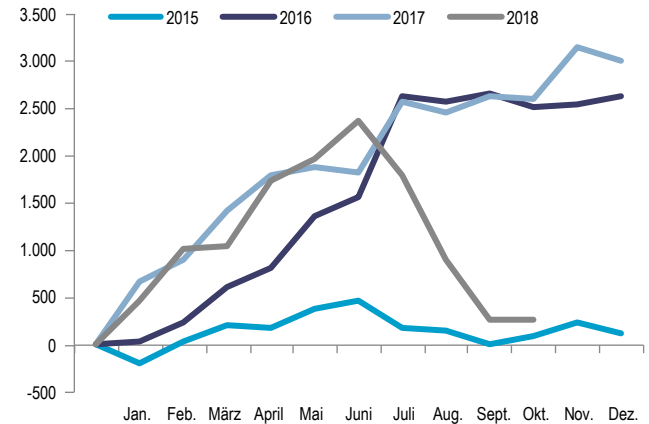
Kumuliertes Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



## Rohstoffe

**Einbruch im Sommer**

Kumuliertes Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



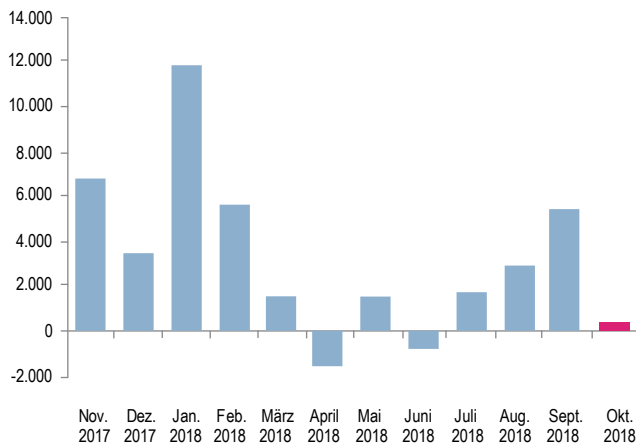
Quelle: Monatsdaten vom 1.1.2015 bis zum 31.10.2018, Bloomberg, Lyxor.  
Alle Angaben beziehen sich auf die Vergangenheit und sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

## Überblick nach Assetklassen

### Aktien

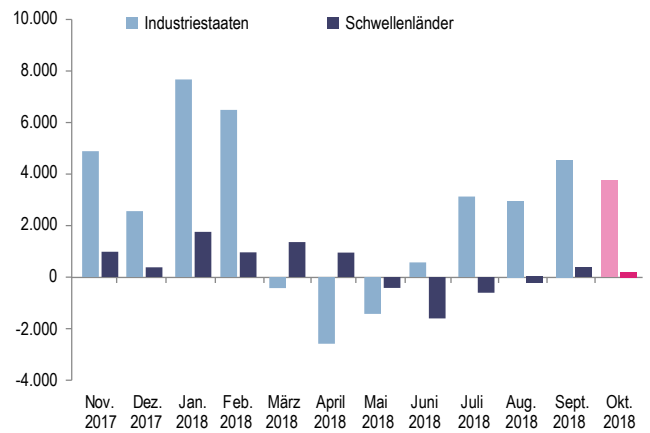
#### Nachfrage nach Aktien stark zurückgegangen

Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



#### Kaum Interesse an Schwellenländern

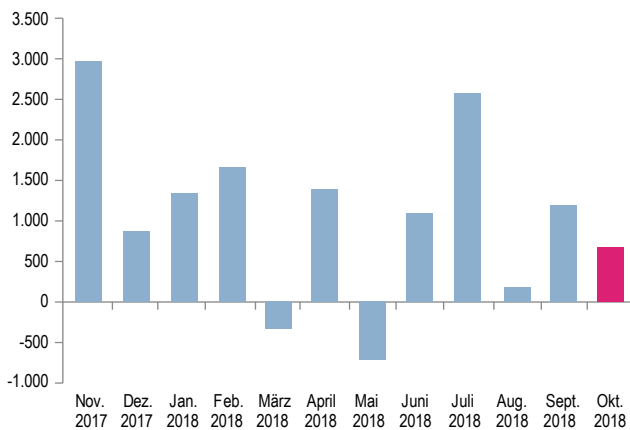
Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



### Anleihen

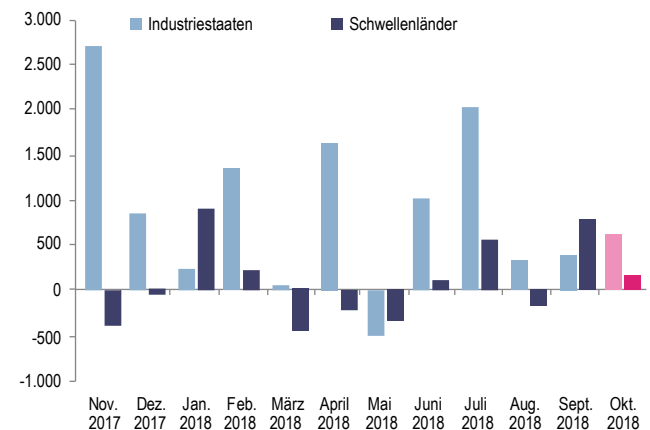
#### Mäßige Mittelzuflüsse (€701 Mio.)

Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



#### Anleihen der Industriestaaten haben die Nase vorn

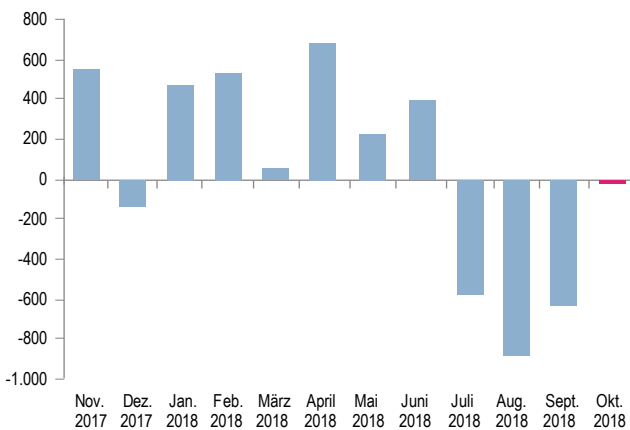
Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



### Rohstoffe

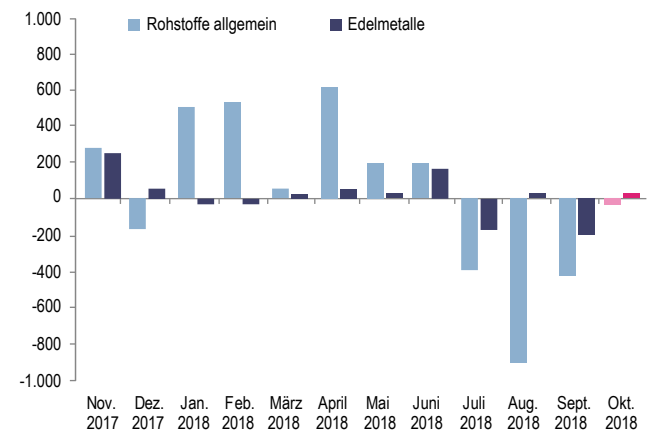
#### Mittlerückflüsse vorerst gestoppt

Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



#### Kaum Bewegung im vergangenen Monat

Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



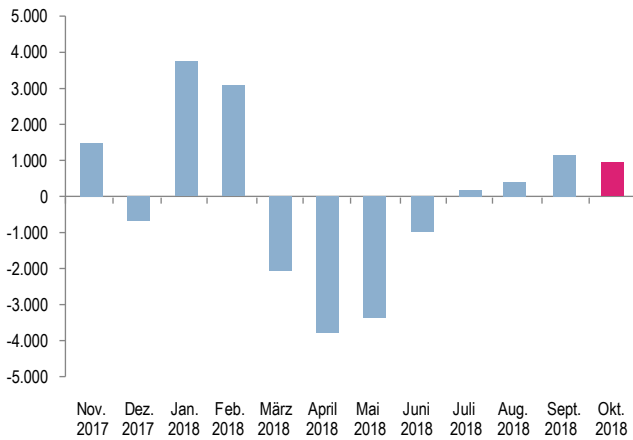
Quelle: Monatsdaten vom 1.11.2017 bis zum 31.10.2018, Bloomberg, Lyxor.  
Alle Angaben beziehen sich auf die Vergangenheit und sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

## Aktien

### Europäische Aktien

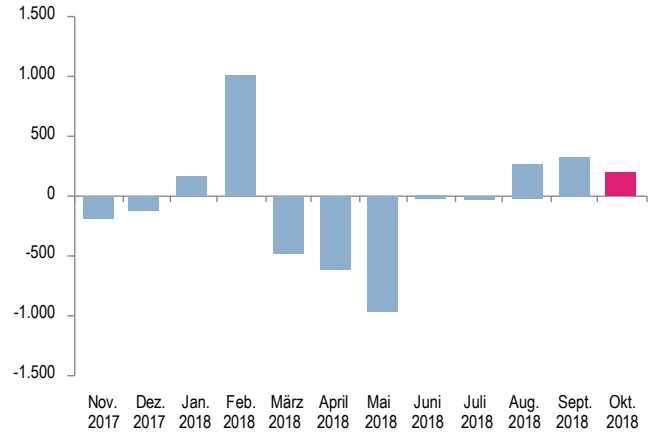
#### Europäische Aktien wieder stärker gefragt

Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



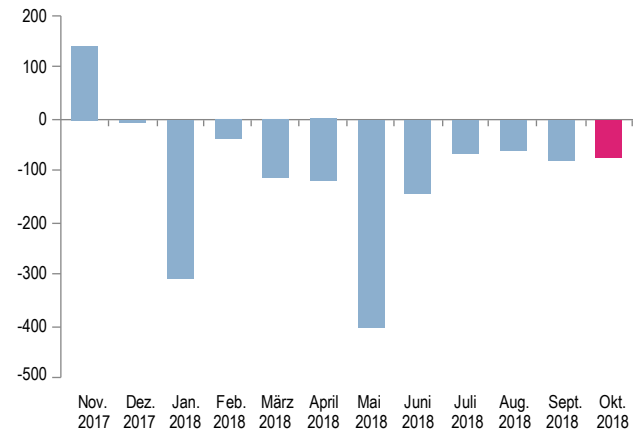
#### Deutsche Aktien können sich behaupten

Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



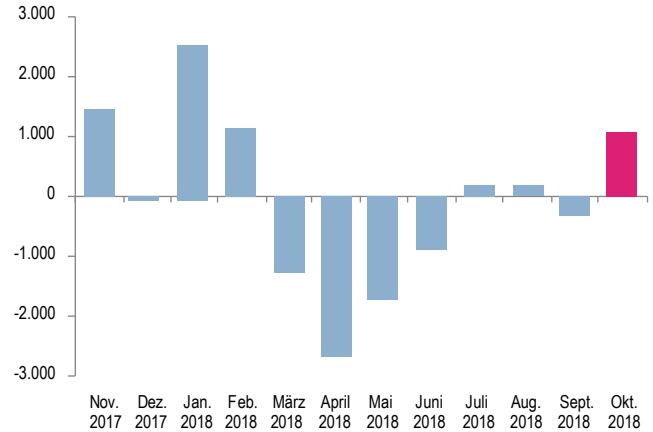
#### Schlechtes Jahr für italienische und spanische Aktien

Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



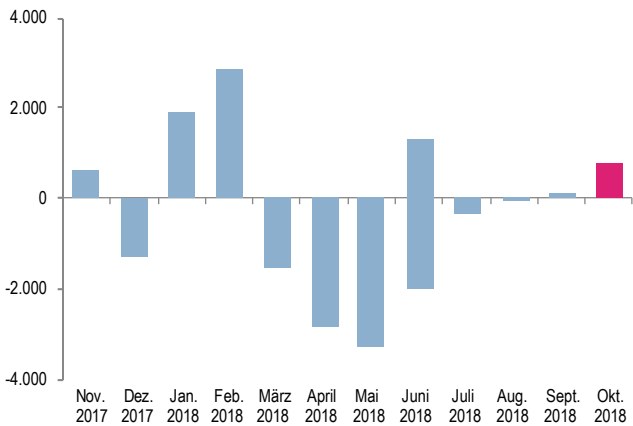
#### Deutliche Erholung bei Aktien der europäischen Industriestaaten

Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



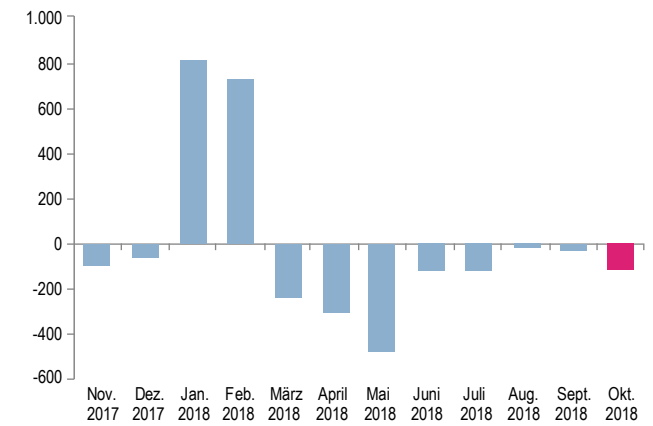
#### Aktien der Eurozone wieder interessant für Anleger

Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



#### Europäische Finanztitel-ETFs weiter unter Verkaufsdruck

Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



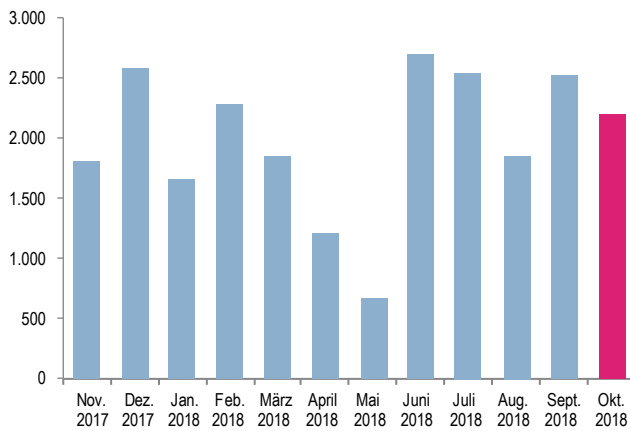
Quelle: Monatsdaten vom 1.11.2017 bis zum 31.10.2018, Bloomberg, Lyxor.  
Alle Angaben beziehen sich auf die Vergangenheit und sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

## Fortsetzung Aktien

### USA & Japan

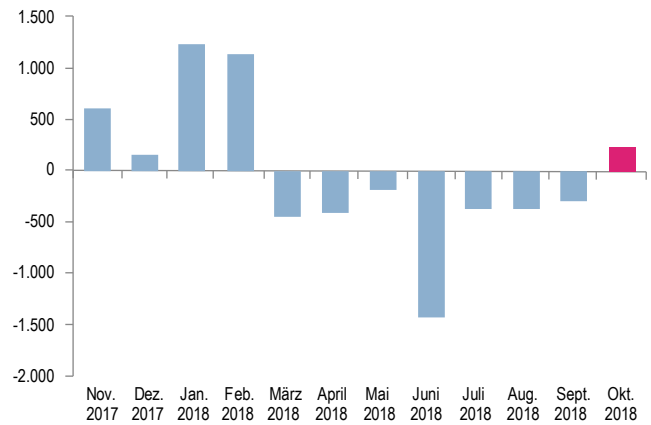
#### Der positive Trend für US-Aktien hält an

Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



#### Japanische Aktien im Vorwärtsgang

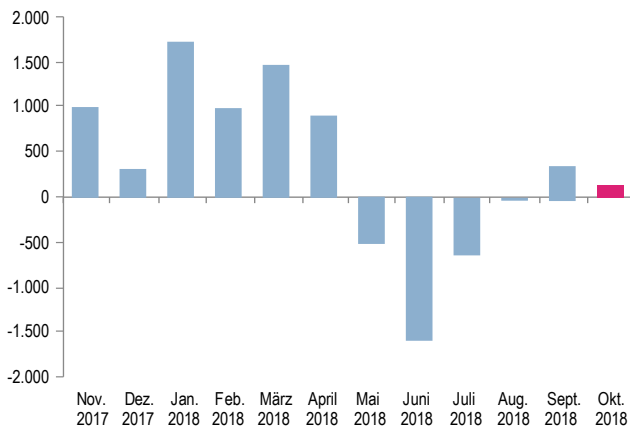
Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



### Aktien Schwellenländer

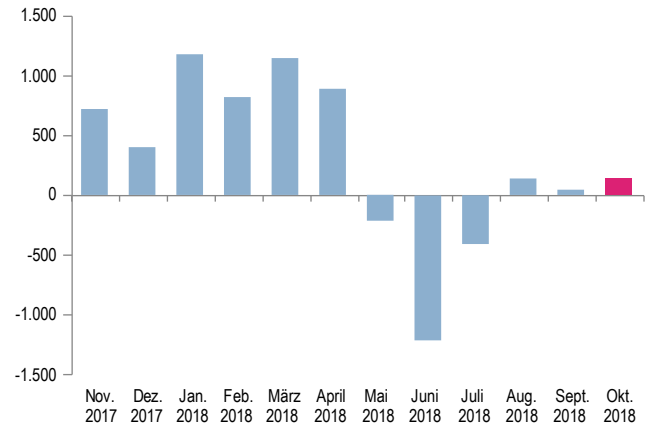
#### Nachfrage leicht im Plus

Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



#### Geringe Mittelzuflüsse bei breit aufgestellten Schwellenländer-ETFs

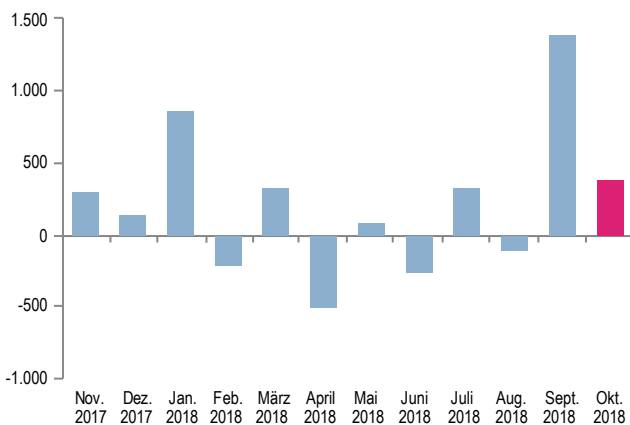
Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



### Smart Beta

#### Nachfrage nach starkem September wieder abgeschwächt

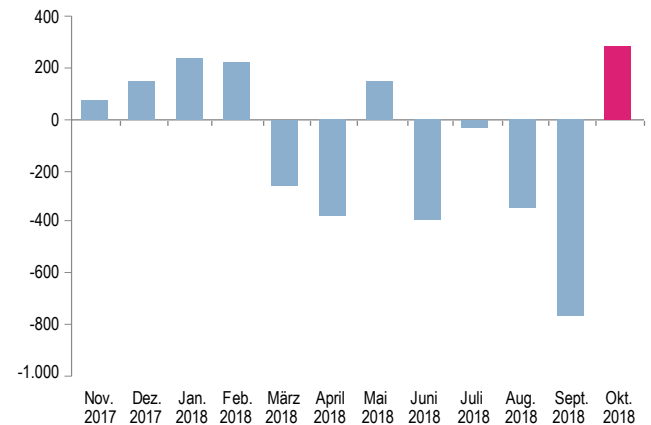
Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



### Value

#### Deutliche Erholung für Value-ETFs

Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



Quelle: Monatsdaten vom 1.11.2017 bis zum 31.10.2018, Bloomberg, Lyxor.  
Alle Angaben beziehen sich auf die Vergangenheit und sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

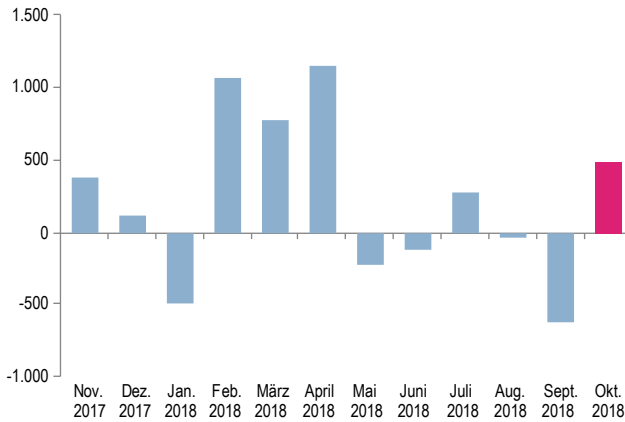


## Anleihen

### Europäische Staatsanleihen

#### Wieder Interesse an europäischen Staatsanleihen

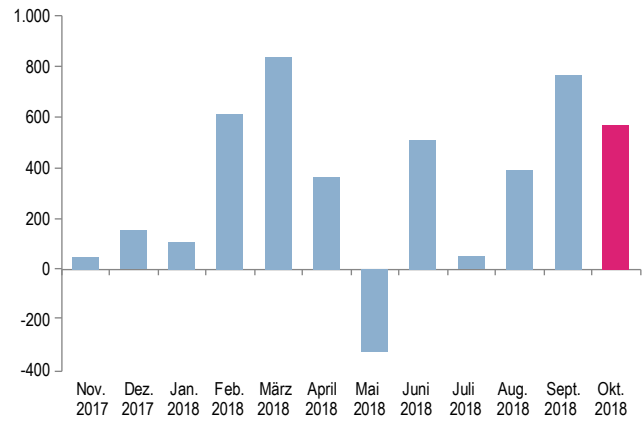
Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



### US-Staatsanleihen

#### US-Treasuries weiterhin stark nachgefragt

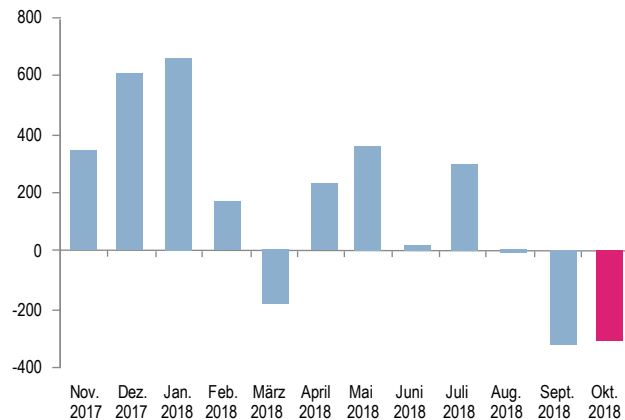
Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



### Inflationsgeschützte Anleihen

#### Kein Interesse bei Anlegern

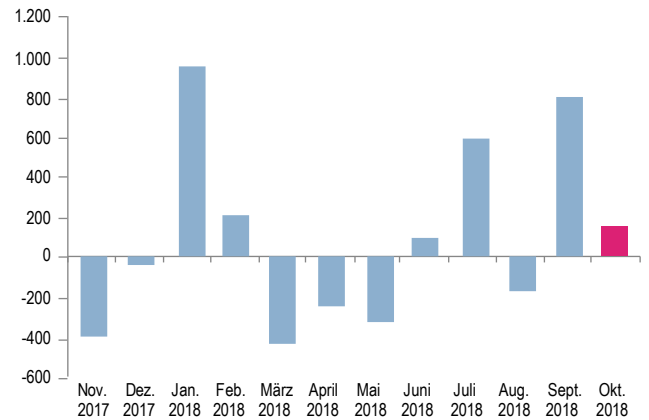
Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



### Staatsanleihen Schwellenländer

#### Nur wenig Nachfrage im Oktober

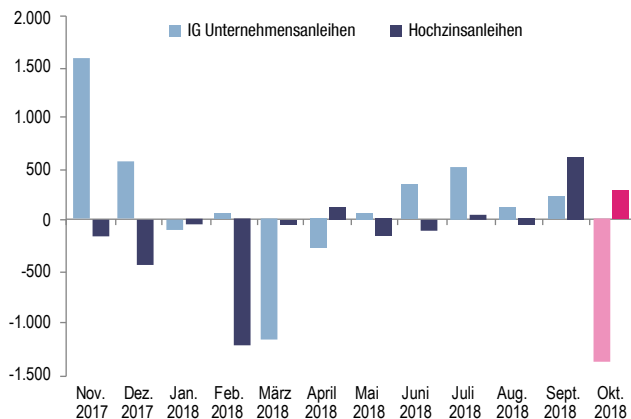
Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



### Unternehmensanleihen

#### Hochzinsanleihen vor Unternehmensanleihen

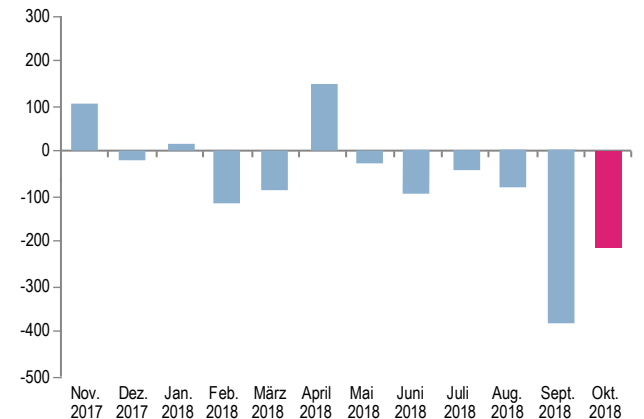
Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



### Short Bond-Strategien

#### Short Bond-Strategien nach wie vor unpopulär

Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



Quelle: Monatsdaten vom 1.11.2017 bis zum 31.10.2018, Bloomberg, Lyxor.  
Alle Angaben beziehen sich auf die Vergangenheit und sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

## Disclaimer

### Dieses Dokument ist eine Werbemitteilung

Interessierte Anleger können den Prospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, das Verwaltungsreglement bzw. die Satzung, den jeweils neuesten Jahresbericht und, sofern veröffentlicht, auch den neuesten Halbjahresbericht des jeweiligen Fonds bei der deutschen Informationsstelle, der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main, kostenlos in Papierform erhalten. Die wesentlichen Anlegerinformationen können zudem auf [www.lyxoretf.de](http://www.lyxoretf.de) heruntergeladen werden. Die vorgenannten Dokumente sind in englischer Sprache erhältlich, mit Ausnahme der wesentlichen Anlegerinformationen, die in deutscher Sprache erhältlich sind. Der Fonds bildet einen anerkannten Wertpapierindex nach.

### Hinweis für Anleger in Österreich

Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und wurde von der Société Générale erstellt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen haben einen rein indikativen und informativen Charakter. Diese Informationen stellen in keiner Weise eine Verpflichtung oder ein Angebot seitens SG und Lyxor AM dar. SG und Lyxor AM übernehmen keinerlei Treuepflichten in Bezug auf oder Haftung für finanzielle oder anderweitige Konsequenzen, die sich durch die

Zeichnung oder den Erwerb eines in diesem Dokument beschriebenen Anlageinstrumentes ergeben. Der Anleger sollte sich einen eigenen Eindruck über die Risiken bilden und für zusätzliche Auskünfte in Bezug auf eine Zeichnung oder einen Erwerb einen professionellen Berater konsultieren. Vor allem sollte sich der Anleger bei Zeichnung und Kauf von Fondsanteilen bewusst sein, dass dieses Produkt ein gewisses Risiko beinhaltet und die Rückzahlung unter Umständen unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegen kann, im schlimmsten Fall kann es zu einem Totalverlust kommen. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Die vollständigen und vereinfachten Prospekte der zum öffentlichen Vertrieb in Österreich zugelassenen und in diesem Dokument genannten Fonds von Lyxor AM sowie die Informationen im Sinne der §§ 34, 35 und 38 InvFG können bei der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Am Belvedere 1, A-1100 Wien, Telefon 0043 (0) 50100 12139 bezogen werden.

Zweigniederlassung der Société Générale: Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main [www.LyxorETF.de](http://www.LyxorETF.de), [info@LyxorETF.de](mailto:info@LyxorETF.de), 069-717 4444. Redaktion Société Générale: Heike Fürpaß-Peter.

## Kontakt

+49 (0)69 717 4444 | [info@LyxorETF.de](mailto:info@LyxorETF.de) | [LyxorETF.de](http://LyxorETF.de)

